Mein kleiner Panther

Kap 18 wartet auf Freischaltung :D endlich ^^

Von Oriona

Kapitel 6: Heiler?

Reviewantworten wie immer später ^^:

Draco verwandelte sich zurück und betrachtete den vor ihm liegenden Panther genau. Um ihn herum lag Blut, welches ER ihm abgezapft hatte. Seine Augen waren weit geöffnet und schwammen. Einige Tränen suchten sich ihren Weg nach draußen. Seit wann konnten Panther eigentlich weinen?

"Ja, labe dich an meinem erbärmlichen Anblick!", schniefte Harry verärgert. "Labe dich daran! Das wolltest du die ganze Zeit doch, oder, Malfoy?"

"Ich..." Nun funkelten die Augen Harrys zornig. Draco hatte seine Sprache verloren und konnte nicht drauf antworten. Wortlos drehte er sich um und verschwand im Bad.

Harry sah ihm verwundert hinterher. Doch sein Schmerz in der Pfote überwiegte. Es tat höllisch weh und er konnte sich nicht aufrichten, um Draco zu folgen und ihn zu fragen, was das alles sollte.

Der Slytherinprinz stand im Bad und nestelte im Sanischrank herum. Er wusste nicht, wie er sich gegenüber Harry verhalten sollte, denn er hatte ihn für stark und unnahbar gehalten - doch nicht für gebrechlich und verletzlich. Erst jetzt fiel ihm auf, wie traurig der Panther durch seine Verwandlung geworden war - und wie traurig Harry schon vorher gewesen war. Der goldene Gryffindorheld hatte Schwächen? Das konnte sich Draco gar nicht vorstellen. Er freute sich nicht einmal, dass er endlich etwas gefunden hatte, womit er Harry in Grund und Boden stampfen konnte.

Er überlegte kurz, ob er den Panther zu Madame Pomfrey bringen sollte, schob diesen Gedanken aber dann wieder schnell von sich. Diese Frau würde ihn zu Hacksteak verarbeiten!

So kehrte er mit Mullbinden, einer magischen Wundsalbe und anderen Verbandszeug zurück.

Harry sah ihn mit entsetzten Ausdruck auf dem Gesicht an.

"Halt ja die Klappe, Potter, sonst lass ich dich hier liegen!", schnarrte Malfoy in seinem üblichen Tonfall. Harry funkelte ihn nun wütend an, sagte jedoch nichts.

Draco kniete neben ihm nieder und behandelte zuerst die Wunde an Harrys Seite. Er strich vorsichtig die magische Salbe darüber, woraufhin Harry scharf Luft einzog. Er legte sich auf die Seite und war ziemlich hilflos Draco ausgeliefert.

Der Prinz verrichtete still sein Werk und widmete sich dann der Pfote.

"Au! Pass doch auf, Malfoy!", giftete Harry, da Draco ihn zu hart angepackt hatte. Dieser verkniff sich eine giftige Bemerkung und arbeitete mit verbissenen Gesicht weiter. Harry beobachtete ihn verwundert. Erst verletzte er ihn und dann heilte er seine Wunden? So von Grund auf schlecht schien das Prinzchen wohl doch nicht zu sein.

Als Draco fertig war, hatte Harry einen provisorischen Verband um die Pfote. Dank der magischen Creme würde sie bis morgen heilen und da sie kein Unterricht mehr hatten, konnte Draco auch keinen Ärger mehr bekommen.

Harry musterte Draco misstrauisch, der das restliche Verbandszeug wieder im Bad verstaute. Er versuchte sich aufzurichten, wankte aber dabei wieder, da sein Bein noch immer schmerzte.

Mit geknickten Ohren wankte er zum Bett. Er blickte auf und fragte sich, wie er es denn schaffen würde da hoch zu kommen.

Just in diesem Moment kam Draco zurück, erblickte Harry und griff sich an den Kopf. Eigentlich wollte er diese Nacht allein in SEINEM Bett verbringen, doch irgendwie schien ihm das ein lädierter Panther nicht zu gönnen. Draco sagte im Anbetracht der Situation jedoch nichts, da Harry sich vielleicht doch noch bei jemanden beschweren könnte.

Der Panther sah sogar recht niedlich aus, wie er das versuchte ohne weiteren Erfolg auf das Bett zu kommen.

"Potter, warte!", rief Draco. "Das kann man ja nicht mit ansehen!" Harry hob die Ohren und knurrte Draco kurz an.

"Wessen Schuld ist es denn, he?" Draco schüttelte den Kopf.

"Wingardium Leviosa!" Harry quiekte kurz auf, als er sich unerwartet in die Lüfte erhob und unsanft auf dem Bett wieder fallen gelassen wurde. Nuns aß der Panther etwas unglücklich auf dem Bett und starrte Draco an wie eine Erscheinung.

"Ich hol was zu futtern", murmelte dieser und verschwand kurzerhand aus dem Zimmer. Ein weitaus noch verwirrter Panther blieb zurück.

Was ging in diesem blonden Schönling eigentlich vor? Harry verstand die Welt nicht

mehr. Da saß er da auf seinem Bett und starrte die Tür an wie eine Erscheinung.

***

Eine halbe Stunde später kam Draco beladen mit allerlei Futter für Harry zurück. Dieser lag mit ausgestreckter Pfote auf dem Bett, die gerade im Heilungsprozess war und irgendwie noch höllischer schmerzte als vorher. Harry hatte die Zähne zusammengebissen und die Augen zusammengekniffen, so dass er den Ankömmling erst mal gar nicht bemerkte.

Draco stellte den Teller mit Allerlei auf dem Nachtschrank ab und beobachtete den Panther mit ausdrucklosen Gesicht.

"Wusste gar nicht, dass du so ein Weichei bist, Potter", schnarrte er. Harry riss sofort die Augen auf und sein Kopf schnellte herum.

"Malfoy", knurrte Harry. "Ich zeig dir gleich, was es heißt ein Bein weniger zu spüren!" Draco antwortete nicht und deutete auf den Teller.

"Hier. Ich hoffe es ist dem Herrn genehm." Er stellte es Harry vor die Nase und kehrte dann zu seinem Arbeitstisch zurück, um sich um die Hausaufgaben zu kümmern. Harry hob Snapelike eine Braue, was für einen Panther etwas merkwürdig aussah und wandte sich dann seinem Essen zu.

In den Raum kehrte eine ungewohnte Stille ein. Man hörte nur das Kratzen von Dracos Feder und das gelegentliche Rascheln seine Pergaments. Manchmal knackte ein Knochen von Harrys Futter laut, wobei Draco ärgerlich die Brauen zusammenzog, aber nichts sagte.

"Warum verstümmelst du mich erst und heilst mich dann?", fragte Harry nach vollendeter Speisung.

"Ist doch offensichtlich, Potter!", knurrte Draco ohne aufzusehen. "Madame Pomfrey würde mich zu Hackfleisch verarbeiten, wenn du lädiert im Krankenflügel ankommst!" Harry leckte sich seine noch heile Pfote und putzte sich damit sein Gesicht. Er fuhr sich dabei über die Ohren, die danach sofort wieder in die Höhe schnellten.

"Das hat dich sonst auch nicht gestört, Malfoy", sagte Harry, ohne seine Katzenwäsche zu beenden. Malfoy sah auf und blickte Harry Stirn runzelnd an.

"Wenn wir hier schon dabei sind blöde Fragen zu stellen - warum hast du geflennt? Das kennt man sonst auch nicht von dir!" Harry hielt in seiner Saubermachaktion inne.

"Das geht dich einen Scheißdreck an, Malfoy", zischte er giftig. Draco wollte Harry schon fast wieder drohen, ließ es aber dann doch bleiben. Ihm fiel eher was anderes ein.

"Du musst baden, Potter..." Harry riss die Augen auf.

"Muss ich nicht!"

"Musst du doch!"

"Nein!"

"Doch! Ich will keinen stinkenden Panther in meinem Zimmer!" Harry knurrte.

"Das nützt dir auch nichts, Potter!", kam es ebenso knurrend zurück. "Morgen, wenn die Pfote geheilt ist, wird gebadet." Draco grinste hinterhältig, was Harry dazu veranlasste die Ohren einzuziehen. Auch das noch!